

Neues Finanz- und Rechnungswesen beim Bistum Passau

Verbesserte Transparenz und schnellere Auswertungen durch Management Reporting System

Passau, St. Stephansdom und Wallfahrtskirche Mariahilf
© Foto: Dionys Asenkerschbaumer - Birketweg 2 - 94136 Kellberg



Das Bistum Passau arbeitet seit Januar 2012 mit dem neuen Finanz- und Rechnungswesen von Wilken Entire. Das allein war schon ein ehrgeiziges Ziel nach Vertragsabschluss im Juni 2011. Doch die Diözese, die im ostbayerischen Raum rund eine halbe Million Katholiken betreut, wollte mehr erreichen – und ist hier auf einem guten Weg!

Eigentlich sollte der Haushalt des Bistums erst in diesem Jahr mit dem neuen Management Reporting System (MRS) von Wilken Entire erstellt werden. Doch die Erstellung des Haushalts „von Hand zu Fuß“ mit Excel-Tabellen verlangte den zuständigen Mitarbeitern im Bistum Passau jedes Jahr so viel ab, dass man sich entschloss, bereits die Planwerte für 2012 in dem neuen System abzubilden.

Gemeinsam packte das Team um den stellvertretenden Finanzdirektor der Diözese Passau, Thomas Mader und den Leiter der Finanzbuchhaltung, Klaus Lorenz, mit den IT-Experten von Wilken Entire das Unterfangen an, nicht nur das allgemeine Finanz- und Rechnungswesen in die Entire-Welt zu bringen, sondern auch schon den neuen Haushalt zu installieren.

Nach Analyse der Strukturen und Prozesse, deren Aktualisierung und Verbesserung, wurden die – noch auf konventionellem Weg erfassten – Haushaltsdaten in die überarbeiteten und angepassten Haushaltsstellen und Konten überführt. Insgesamt umfasste das Haushaltsbuch am Ende der Dokumentation inklusive aller Kommentierungen mehr als 300 Seiten.

Große Zeitersparnis durch modernes Kollektenmanagement

Eine zweite Herausforderung betraf das bisherige Kollektenwesen. Auch hier wollte das Bistum die Verwaltung einer recht komplexen Aufgabe verbessern. Diese Kollekten der über 300 Pfarreien zu koordinieren und zu verwalten war bislang mit vielen manuellen Einzelschritten und Einzelbuchungen verbunden. Jetzt werden die Kollekten über das E-Banking-System von Wilken Entire automatisch eingelesen und damit ins Finanz- und Rechnungswesen eingebracht. Neben der Automatisierung erfolgt nun auch eine integrierte Überwachung.

Schnelles Suchen und Finden von Rechnungen

Wie können wir das Handling unserer Eingangsrechnungen optimieren? Auch auf diese Frage wollte das Bistum eine Antwort und beauftragte Wilken Entire ein Dokumenten-Management-System (DMS) einzuführen. Installiert wurde die Software InfoShare der Wilken Informationsmanagement GmbH. Damit ist es nun möglich, dass alle betroffenen Stellen per Knopfdruck die sie betreffenden Rechnungen einsehen können.

„Mit der Umsetzung des Haushalts 2012 in unser neues FiBu-System von Wilken Entire sind wir ein großes Stück weitergekommen. Aktuell stellen wir uns gerade der Herausforderung, die laufenden Geschäftsvorfälle im neuen und technisch mächtigen Buchhaltungsprogramm abzubilden und die Prozesse abzuwickeln. Mit der Erstellung der Jahresrechnung 2012 wird dann das erste Jahr mit der neuen Software seinen Höhepunkt finden. Aber die großen Verbesserungen erwarten wir ganz klar im besseren Reporting und Controlling. Und dies wird ein ständiger Verbesserungsprozess sein und bleiben.“



**Im Bild links Thomas Mader, stellvertretender Finanzdirektor der Diözese Passau.
Im Bild rechts Klaus Lorenz, Leiter der Finanzbuchhaltung.**